



Legislaturprogramm 2016 - 2019 Rückblick und Zielüberprüfung

Die Bilanz für die Amtsjahre 2016-2019 fällt mehrheitlich positiv aus. Viele Ziele konnten ganz oder zumindest teilweise erreicht werden. Einige Ziele wurden jedoch nicht erreicht oder bewusst zurückgestellt. Im nachfolgenden kurzen Rückblick wird die Zielerreichung dargelegt.

01 Herisau - Das Tor zum Appenzellerland: Massnahmen der REGIO Agglomerationsprogramme 1 und 2 wurden realisiert. Die Erarbeitung der Instrumente der Ortsplanung ist nicht erfolgt. Die kantonale Richtplanung, als übergeordnete Planung, fliesst ein. So auch das revidierte eidgenössische Raumplanungsgesetz, das kantonale Baugesetz sowie das Arbeitszonenmanagement. Dass Herisau als verlässlicher Partner Dienstleistungen zur Zufriedenheit anderer Gemeinden erbringt, wird bestätigt.

02 Herisau - Dorf & Stadt: Langwierige Einspracheverfahren waren der Grund für die zeitliche Verzögerung zur Umsetzung einzelner Projekte der Zentrumsentwicklung. Für die Neugestaltung des Obstmarktes wurde ein Planungswettbewerbsverfahren gestartet. Zur Sanierung und Erweiterung der Dorfkirche haben sowohl die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der evangelischen Kirchgemeinde als auch das Stimmvolk der Gemeinde Herisau die Zustimmung gegeben. Für die Arealentwicklung beim Bahnhof wurde der Teilzonenplan erarbeitet. Das Parkierungsreglement wurde an der Urne verworfen. Unbestrittene Massnahmen des Parkierungskonzeptes wurden dennoch umgesetzt.

03 Herisau - Wo man sich wohl fühlt: In diversen Bauvorhaben Dritter wurden die Rahmenbedingungen für zeitgemässes Wohnen im Zentrum und in den Quartieren laufend optimiert. Identifikations- und Begegnungsräume wurden bestimmt und geschaffen. Dabei wurde auch auf natürliche Lebensräume geachtet. Ein Biodiversitätskonzept wurde erstellt. Die Freiwilligenarbeit und das Vereinswesen wurden aktiv gefördert und die Wertschätzung an diversen Gelegenheiten ausgesprochen.

04 Herisau - Wo der Bär im Wappen tanzt: Die traditionellen Anlässe sind fixer Bestandteil des Kalenders und wurden erfolgreich durchgeführt. Erfolgreich waren die Durchführungen überregionaler Anlässe im Sportzentrum und auf dem Ebnet. Die Kulturstätten sind gut genutzt und konkurrenzfähig. Die Sportstätten sind gut unterhalten, punktuell ausgebaut und mit der Region abgestimmt.

05 Herisau - Zukunftsweisende Bildungskultur: Im Bildungswesen wurden sämtliche Ziele erreicht. Insbesondere die Integration war und bleibt Programmpunkt innerhalb aller Zyklen der Volksschule. Für Schülerinnen und Schüler von berufstätigen Elternteilen stehen entsprechende Tagesstrukturen und Mittagstische zur Verfügung. Der Schulraumbedarf wurde vorausschauend geplant und wo notwendig realisiert.



06 Herisau – Optimal verbunden: Der Bahnhofplatz mit Bushof sowie die Langsamverkehrsverbindung zum Ebnet sind projektiert. Die Anbindung an die IC-Züge ist unverändert. Das Bauprojekt ‚Langsamverkehrssteg über das Glattal-Viadukt‘ ist gestartet. Die Basis Machbarkeitsstudie / Vorprojekt mit Vordimensionierung ist vorliegend. Der Planungsprozess dauert noch bis ca. März 2020.

07 Herisau – Ideal für Unternehmen: Die Erschliessung und Bereitstellung des Gebietes Nordhalde wird bis Sommer 2021 bedarfsgerecht realisiert. Die raumplanerischen Grundlagen für eine Wohn-/Gewerbenutzung im Areal Lindenhof und im Areal Mühlebühl/Schlachthof sind ausstehend. Verzögerungen bei den kantonalen Rechtsgrundlagen bis 1. Januar 2019 – für den Neustart der Ortsplanungsrevision – verhinderten weitere Arbeiten. Die regelmässig stattfindenden Besuche und Gespräche mit dem Gewerbe und dem Militär fördern die erwarteten kurzen Wege.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Kurt Geser, Gemeindepräsident

Thomas Baumgartner, Gemeindeschreiber